

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Wolfram Prieß und Andreas Baum (PIRATEN)

vom 28. Januar 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Januar 2015) und **Antwort**

Staatsopernskandal XIII: Wer hat den ursprünglichen Kostenrahmen ermittelt?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1: Von welchen Stellen wurde der ursprüngliche Kostenrahmen für das Projekt Sanierung der Staatsoper Unter den Linden ermittelt?

Antwort zu 1: Das Bedarfsprogramm enthält einen Kostenrahmen, welcher unter Leitung des Architekturbüros Klatt & Vogler erstellt wurde, wobei die Kosten durch die BAL-Bauplanungs- und Steuerungs GmbH ermittelt wurden. Die Kostenschätzung zu den Vorplanungsunterlagen entstand unter der Regie des Architekturbüros HG Merz GmbH mit Zulieferungen der Fachplaner. Die Kostenberechnung der Bauplanungsunterlagen wurde von der BAL-Bauplanungs- und Steuerungs GmbH mit Zulieferungen der Fachplaner IAS Ingenieure-ARGE TGA Staatsoper Berlin, ATI-ARGE Theater-Ingenieure und Peutz International GbR erstellt.

Frage 2: In welcher Form und von welcher Stelle hat die Senatsbaudirektorin den ursprünglich ermittelten Kostenrahmen überprüfen lassen?

Antworten zu 2: Der ursprünglich ermittelte Kostenrahmen sowie sämtliche Haushaltsunterlagen gem. §§ 24 und 54 Landeshaushaltsordnung wurden neben der ministeriellen Prüf- und Genehmigungsabteilung der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt auch durch das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung geprüft. Diese unterstanden zu keinem Zeitpunkt der Senatsbaudirektorin.

Berlin, den 16. Februar 2015

In Vertretung

R. L ü s c h e r

.....

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Feb. 2015)